

PGD Helm Gebrauchsanleitung

Deutsche Fassung der Herstelleranleitung für ballistische PGD Helme

PGD ballistic helmet user manual, B2B-Unterlagen von Protection Group Denmark, abgerufen am 26.10.2026. Deutsche Übersetzung durch Mission Gear Pro.

1 Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für einen ballistischen Helm von Protection Group Denmark (PGD) entschieden haben. Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren Verwendung, Pflege und Überprüfung Ihres Helms. Die richtige Handhabung und Pflege sind entscheidend, damit der Helm seine vorgesehene Schutzwirkung erbringen kann.

Diese Herstelleranleitung gilt für alle ballistischen PGD Helmmodelle und Varianten. Sie richtet sich an Militärangehörige, Polizeibeamte, Sicherheitsfachkräfte und zivile Nutzer, die bei Einsätzen, im Training oder bei alltäglichen Aufgaben auf ballistischen Kopfschutz angewiesen sind.

Wenn Sie diese Hinweise beachten, tragen Sie dazu bei, die Nutzungsdauer und Schutzwirkung des Helms zu erhalten. Bei Fragen zur Verwendung, Pflege oder Überprüfung wenden Sie sich an PGD oder Ihren autorisierten Händler.

2 Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der Verwendung alle Sicherheitshinweise. Unsachgemäße Verwendung, Handhabung oder Pflege können die Schutzwirkung verringern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

2.1 Grenzen der Schutzwirkung

- Ein ballistischer Helm schützt nicht vor allen Gefahren.
- Der Helm wurde ausschließlich für die in den Produktspezifikationen angegebenen ballistischen und Splitterschutzstufen geprüft und eingestuft.
- Kein Helm ist gegen jeden Beschuss sicher. Geschosse mit hoher Geschwindigkeit, panzerbrechende Munition, Schüsse aus kurzer Distanz oder andere Einwirkungen oberhalb der angegebenen Schutzstufe können den Helm durchdringen oder seine Schutzwirkung beeinträchtigen.
- Der ballistische Schutz wirkt vor allem in den vom Helm abgedeckten Bereichen des Kopfes. Der Helm verhindert Verletzungen durch stumpfe Gewalteinwirkung, Explosionsdruck, Stürze oder Rotationskräfte nicht vollständig.

2.2 Richtige Verwendung

- Achten Sie auf die richtige Größe, einen sicheren Sitz und ein korrekt geschlossenes Haltesystem. Ein falsch angepasster Helm kann sich verschieben und die vorgesehene Schutzwirkung verfehlen.
- Verändern Sie den Helm nicht. Bohren, Schneiden, Überlackieren, die Verwendung von Lösungsmitteln, Erhitzen oder andere Veränderungen an Helmschale oder Komponenten beeinträchtigen die Funktion und führen zum Erlöschen der Herstellergarantie.
- Verwenden Sie ausschließlich Zubehör, das mit PGD Helmen kompatibel ist.

2.3 Kontrolle vor jeder Verwendung

Nach der Herstelleranleitung übernimmt PGD keine Haftung für Verletzungen oder Schäden infolge von Fehlgebrauch, unzulässigen Veränderungen oder einer von dieser Anleitung abweichenden Pflege.

- Prüfen Sie den Helm vor jeder Verwendung auf Risse, Dellen, Ablösungen von Materialschichten, lockere Schrauben, beschädigte Polster und fehlerhafte Gurte.
- Verwenden Sie den Helm nicht, wenn Schäden sichtbar sind oder vermutet werden. Beachten Sie die ausführliche Prüfliste in Abschnitt 4.

3 Passform und Einstellung

Die richtige Anpassung ist für Schutzwirkung und Tragekomfort wesentlich. Ein korrekt angepasster Helm bleibt bei Bewegung stabil, deckt die vorgesehenen Kopfbereiche ab und sitzt auch unter dynamischen Bedingungen sicher.

3.1 Helmgröße

Ein zu großer oder zu kleiner Helm kann sich bei der Verwendung verschieben und bietet nicht die vorgesehene Passform.

- Messen Sie Ihren Kopfumfang mit einem flexiblen Maßband.
- Führen Sie das Maßband oberhalb der Augenbrauen um die breiteste Stelle des Kopfes.
- Vergleichen Sie das Ergebnis mit der Größentabelle Ihres konkreten PGD Helmmodells.
- Liegt Ihr Maß zwischen zwei Größen, wählen Sie die Größe mit dem sichersten und stabilsten Sitz.

3.2 Anordnung der Polster

Der Helm verfügt über zehn verstellbare Memory-Foam-Polster für Komfort und Stoßdämpfung. Die Polster lassen sich entsprechend Ihrer Kopfform und Ihren Anforderungen anordnen. Es gibt nach dieser Herstelleranleitung keine einzige vorgeschriebene Anordnung. Wählen Sie eine Positionierung, die den stabilsten, bequemsten und gleichmäßigsten Halt bietet.

Die Polster können auch so angeordnet werden, dass kompatible Kommunikationsheadsets oder andere Ausrüstung Platz finden. Ersetzen Sie verschlissene oder dauerhaft zusammengedrückte Polster, um Komfort und Stabilität zu erhalten.

3.3 Haltesystem

Das Haltesystem soll den Helm bei schnellen Bewegungen, beim Laufen oder beim Knien stabil halten.

- PGD Dial System: Drehen Sie das Einstellrad im Uhrzeigersinn, bis der Helm stabil und gleichmäßig sitzt. Drehen Sie es gegen den Uhrzeigersinn, um das System zu lockern.
- Vierpunkt-Kinnriemen: Stellen Sie zunächst die hinteren Gurte so ein, dass der Helm richtig auf dem Kopf sitzt.
- Passen Sie anschließend die seitlichen Gurte symmetrisch an.
- Ziehen Sie zum Schluss den Kinnriemen so fest, dass er sicher unter dem Kiefer sitzt, ohne Atmung oder Komfort einzuschränken.
- Der Kinnriemen muss während der Verwendung immer geschlossen bleiben.

3.4 Sitz überprüfen

Verschiebt sich der Helm deutlich, passen Sie Polster und Haltesystem erneut an.

- Bewegen Sie den Kopf nach links und rechts sowie nach oben und unten. Der Helm sollte sich nur wenig bewegen und mittig sitzen.
- Schauen Sie nach oben und unten. Der Helm darf nicht über die Stirn rutschen oder nach hinten kippen.
- Der vordere Helmrand sollte knapp oberhalb der Augenbrauen liegen und den vorgesehenen Stirnbereich abdecken.
- Der hintere Helmbereich sollte am Hinterkopf beziehungsweise Nacken leicht anliegen, ohne unangenehm zu drücken.

3.5 Regelmäßig nachstellen

- Polster können sich mit der Zeit zusammendrücken und Gurte lockern. Kontrollieren Sie Sitz und Tragekomfort regelmäßig, möglichst vor jedem Einsatz oder jeder Schicht.
- Ersetzen Sie zusammengedrückte oder verschlissene Polster.
- Kontrollieren Sie bei längerer Verwendung auch zwischendurch die sichere Einstellung aller Gurte.

4 Prüfliste

Überprüfen Sie den Helm vor jeder Verwendung sowie regelmäßig während längerer Einsätze. Bei Schäden oder Auffälligkeiten darf er erst wieder verwendet werden, wenn das Problem behoben oder die betroffene Komponente ersetzt wurde.

4.1 Helmschale

Nehmen Sie den Helm bei Zweifeln an der strukturellen Unversehrtheit sofort außer Gebrauch.

- Achten Sie auf Risse, Dellen, tiefe Kratzer und andere sichtbare Schäden.
- Prüfen Sie die Schale auf Ausbeulungen, weiche Stellen und ungleichmäßige Oberflächen.
- Achten Sie auf Ablösungen oder Trennungen von Materialschichten.

- Kontrollieren Sie auf chemische Flecken, Verbrennungen und hitzebedingte Verfärbungen.

4.2 Haltesystem

Ein beschädigtes oder lockeres Haltesystem beeinträchtigt Stabilität und Sicherheit.

- Alle Gurte müssen frei von Ausfransungen, Schnitten und übermäßigem Verschleiß sein.
- Schnallen, Verschlüsse und Einstellteile müssen einwandfrei funktionieren und sicher schließen.
- Das Haltesystem muss sich richtig festziehen lassen und seine Einstellung während der Verwendung halten.
- Die Polsterung des Kinnriemens muss unbeschädigt und bequem sein.

4.3 Polster und Innenausstattung

- Die Polster müssen sauber, trocken sowie frei von Schimmel und Gerüchen sein.
- Prüfen Sie auf dauerhafte Kompression, Risse und abgenutzte Oberflächen.
- Alle Polster müssen sicher an den Klettflächen im Helm befestigt sein.
- Ersetzen Sie Polster, die verhärtet, zu dünn oder anderweitig beschädigt sind.

4.4 Zubehör und Befestigungen

- Kontrollieren Sie alle Schrauben, Bolzen, Halterungen und sonstigen Befestigungen auf festen Sitz und Schäden.
- Prüfen Sie PGD NVG-Shroud, Schienen und Befestigungspunkte auf Risse und Bewegung.
- Montiertes Zubehör muss korrekt befestigt sein und darf Passform und Funktion nicht beeinträchtigen.
- Ziehen Sie lockere Befestigungen mit geeignetem Werkzeug nach, ohne sie zu überdrehen.

5 Pflege

Befolgen Sie diese Pflegehinweise, um Funktion, Tragekomfort und Schutzwirkung zu erhalten. Verwenden Sie keine nicht vom Hersteller empfohlenen Mittel oder Verfahren.

5.1 Helmschale reinigen

- Wischen Sie die Außenseite mit einem weichen Tuch oder Schwamm ab.
- Verwenden Sie nur milde Seife und kaltes oder lauwarmes Wasser.
- Verwenden Sie keine aggressiven Chemikalien, Lösungsmittel, Bleichmittel, Kraftstoffe oder alkoholhaltigen Reinigungsmittel. Diese können die ballistischen Materialien beschädigen.
- Verwenden Sie keine Scheuerschwämme oder Bürsten auf der Schale.
- Lassen Sie den Helm an der Luft trocknen. Vermeiden Sie direkte Wärmequellen und längere Sonneneinstrahlung.

5.2 Polster reinigen

- Reinigen Sie die Polster von Hand mit milder Seife und Wasser.
- Nicht in der Maschine waschen, im Trockner trocknen oder auswringen.
- Lassen Sie die Polster vor dem Wiedereinsetzen vollständig an der Luft trocknen.
- Ersetzen Sie Polster, die dauerhaft feucht, zusammengedrückt oder verschlissen bleiben.

5.3 Haltesystem reinigen

- Wischen Sie Gurte und Schnallen mit milder Seife und Wasser ab.
- Weichen Sie das Haltesystem nicht ein.
- Lassen Sie alle Komponenten vor der nächsten Verwendung vollständig trocknen.

6 Aufbewahrung und Transport

Lagern Sie den Helm so, dass unnötiger Verschleiß, Verformungen und schädliche Umwelteinflüsse vermieden werden.

6.1 Allgemeine Lagerbedingungen

- Bewahren Sie den Helm an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf.
- Halten Sie ihn von direkter Sonne, Wärmequellen und offenen Flammen fern.

- Vermeiden Sie hohe Luftfeuchtigkeit. Andauernde Feuchtigkeit kann Materialien mit der Zeit beeinträchtigen.
- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf den Helm und lagern Sie ihn nicht in einer Position, die Schale, Polster oder Haltesystem verformen kann.

6.2 Längere Lagerung

- Der Helm muss vor der Einlagerung sauber und vollständig trocken sein.
- Entfernen Sie Zubehör, das den Helm dauerhaft belasten könnte, etwa Gegengewichte oder schwere Anbauteile.
- Verwenden Sie eine schützende Tasche oder einen Koffer gegen Staub und unbeabsichtigte Stöße.
- Vermeiden Sie die Lagerung in Fahrzeugen, Lagercontainern und anderen Orten mit starken Temperaturschwankungen.

6.3 Transport und vorübergehende Ablage

- Verwenden Sie beim Transport eine geeignete Helmtasche oder einen Koffer, um Kratzer und Stöße zu vermeiden.
- Vermeiden Sie Kontakt mit Kraftstoff, Öl, Lösungsmitteln und anderen aggressiven Stoffen.
- Legen Sie den Helm vorübergehend nur auf einer stabilen Fläche ab und halten Sie ihn von Schmutz, Nässe und scharfen Gegenständen fern.

7 Herstellergarantie

PGD gewährt eine eingeschränkte Herstellergarantie. Nach der Herstelleranleitung sind Produkte ausgeschlossen, die missbräuchlich verwendet, unsachgemäß beschädigt oder gepflegt, zweckwidrig eingesetzt oder unbefugt verkauft, gewartet oder repariert wurden. Dieselben Regeln gelten bei Kauf über einen Händler.

PGD nennt eine ballistische Garantie von zehn Jahren auf die Helmschale und zwei Jahren auf das Zubehör.

Beschädigte Produkte sind PGD zur Beurteilung und gegebenenfalls Reparatur oder Ersatz vorzustellen. PGD entscheidet, ob ein Schaden auf Missbrauch oder unsachgemäße Pflege zurückzuführen ist. Nach der Herstelleranleitung erfolgt Ersatz kostenlos, wenn kein solcher ausgeschlossener Schaden vorliegt. Andernfalls trägt der Käufer die Kosten. Veränderungen oder die zuvor genannten Beschädigungen können zum Entfallen der Herstellergarantie führen.

7.1 Nutzungsdauer

Ballistische Materialien altern. PGD verweist für die Nutzungsdauer auf die Pflege- und Lagerhinweise sowie gegebenenfalls auf die Vorgaben Ihrer Dienststelle. Ersetzen Sie Helme bei erheblichem Verschleiß oder nach einem ballistischen Treffer.

7.2 Garantiefanfrage

Wenden Sie sich an PGD oder den autorisierten Händler, bei dem Sie den Helm gekauft haben. Halten Sie Folgendes bereit:

- Kaufnachweis
- Beschreibung des Problems
- Fotos des Defekts oder Schadens

Senden Sie das Produkt erst zurück, nachdem PGD die Rücksendung bestätigt und Ihnen Anweisungen gegeben hat.

8 Vorgehen nach einem Treffer oder starken Stoß

Ballistische Helme nehmen bei einem Treffer Energie auf und verteilen sie. Eine erhebliche Einwirkung, ob ballistisch, stumpf oder durch einen Unfall, kann die Unversehrtheit des Helms beeinträchtigen, auch wenn äußerlich kein Schaden erkennbar ist.

8.1 Ballistischer Treffer

Ein Helm, der ein Geschoss aufgehalten hat, hat seine Schutzaufgabe erfüllt und darf nicht erneut getragen werden.

- Nehmen Sie den Helm nach einem Treffer durch ein Geschoss oder einen Splitter sofort außer Gebrauch.
- Versuchen Sie nicht, den Helm erneut zu verwenden oder selbst zu reparieren.

- Ballistische Treffer können innenliegende, äußerlich nicht erkennbare Schäden verursachen.
- Dokumentieren Sie das Ereignis, etwa durch Fotos und die Lage des Treffers.
- Kontaktieren Sie PGD oder den autorisierten Händler zur Beurteilung beziehungsweise zum Ersatz.

8.2 Starke stumpfe Gewalteinwirkung

Nach einer starken Einwirkung, etwa einem Sturz aus größerer Höhe, einem Zusammenstoß, einem Fahrzeugunfall oder dem Aufprall eines schweren Gegenstands:

- Untersuchen Sie die Schale auf Risse, Dellen und Verformungen.
- Prüfen Sie innen auf lockere Polster, eingerissene Klettflächen und Auffälligkeiten des Innenaufbaus.
- Prüfen Sie Haltesystem und Befestigungen auf Schäden und Lockerungen.
- Nehmen Sie den Helm bei jedem Zweifel außer Gebrauch und lassen Sie ihn von PGD beurteilen.

Nicht alle strukturellen Schäden durch stumpfe Gewalteinwirkung sind äußerlich sichtbar.

8.3 Leichte Stöße oder versehentliches Fallenlassen

Führen Sie nach einem kleineren Vorfall, beispielsweise einem Fall aus Handhöhe, die vollständige Prüfung nach Abschnitt 4 durch. Alle Komponenten müssen weiterhin fest sitzen und funktionieren. Sind keine Schäden erkennbar und ist die Prüfung unauffällig, kann der Helm nach der Herstelleranleitung weiterverwendet werden. Wiederholte kleinere Einwirkungen erfordern eine gründlichere Überprüfung.

8.4 Helm ersetzen

- Nach einem Treffer durch ein Geschoss oder einen Splitter.
- Bei Rissen, Dellen, weichen Stellen oder Ablösungen von Materialschichten.
- Wenn das Haltesystem den Helm nicht mehr sicher hält.
- Wenn Polster oder Innenkomponenten keinen stabilen Halt mehr ermöglichen.
- Wenn die vom Hersteller empfohlene Nutzungsdauer überschritten ist.

9 Kontakt und Unterstützung

Wenden Sie sich bei Fragen zur Verwendung, Pflege, Prüfung, Herstellergarantie oder zu Ersatzteilen an PGD oder Ihren autorisierten Händler.

Protection Group Denmark (PGD)

E-Mail: contact@protectiongroup.dk

Website: <https://protectiongroupdenmark.com/contact-us/>